

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1877**

63 (2.6.1877)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-418481](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-418481)

Die „Nachrichten“ erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend und kosten pro Quartal 1 Mark incl. Postaufschlag. Bestellungen übernehmen alle Postanstalten.

Annoncen kosten die einseitige Corposzeile oder deren Raum 10 S., für auswärts 15 S. Annoncen

# Nachrichten

werden auch angenommen von den Herren: Büchner u. Winter in Oldenburg, C. Schlotte in Bremen, Haasenfeiz und Vogler in Bremen und Hamburg, J. Nothhaar in Hamburg, Rudolf Woffe in Berlin, Th. Dietrich & Comp. in Cassel, G. L. Daube & Comp. in Frankfurt am Main und von anderen Insertions-Comptoirs.

## für Stadt und Amt Elsfleth.

N. 63.

Sonnabend, den 2. Juni

1877.

### Rundschau.

\* Berlin, 31. Mai. Gestern Mittag, genau 36 Stunden vor Ablauf der Frist, hat im Auswärtigen Amte zu Berlin die Auswechslung der Ratificationen des am 6. März v. J. zwischen Preußen, Oldenburg und Bremen abgeschlossenen Vertrages wegen der künftigen Unterhaltung der Schiffsfahrtszeichen auf der Unterweser und wegen der Ausführung und Unterhaltung der zur Erhaltung der Insel Wangeroge erforderlichen Strandschutzwerte stattgefunden. Der Vertrag tritt demnach am 1. Juli d. J. in Kraft. Mit demselben Tage tritt an die Stelle der bremischen Seeschiffsfahrtsabgabe die Erhebung der Feuer- und Vakenabgabe von allen in die Weser einlaufenden Schiffen, welche einen über 200 Kilometer hinausgehenden Raumgehalt haben. Bei dem Austausch der Ratificationen gaben sowohl der Bevollmächtigte Bremens, Ministerresident Dr. Krüger, als der Bevollmächtigte Oldenburgs, Dr. v. Lieve, die Erklärung zu Protocoll, daß, im Falle laut Art. 5 des Vertrages die Bestimmungen der Art. 1 und 2 desselben erlöschen sollten, und also, wie es im Texte heißt, die bisherigen Verpflichtungen in Bezug auf die Unterhaltung der Schiffsfahrtszeichen wieder in Kraft treten, die betreffenden Regierungen eine absolute Verpflichtung zur Unterhaltung der Schiffsfahrtszeichen und des Leuchtschiffs vor der Weser- und der Jade- mündung nicht anerkennen.

\* Wien, 31. Mai. Das „Tageblatt“ meldet aus Konstantinopel: Die Bewegung wächst; die Kammer erklärte sich in Permanenz. Mufihar Pascha ist abgesetzt und soll vor das Kriegsgericht gestellt werden. — Es geht ein Gerücht, die Oppositionspartei wolle Mithat Pascha, der sich bereits unterwegs befände, zum Dictator ausrufen. Der Sultan wolle nach Adrianopel übersiedeln. — Gruner meldet das „Tageblatt“ aus Belgrad: Die Türken überfielen die serbische Insel in der Drina, Adabujakisch, tödteten mehrere Feldarbeiter und führten andere fort.

\* Petersburg, 30. Mai. Die von Konstantinopel verbreitete Nachricht von der Wiederbesetzung Ardahans durch die Türken ist absolut unwahr. — Telegramm des Obercommandirenden der Kaukasusarmee vom 29. d. M.: Generallieutenant Torquassoff stieß am 26. cr. auf drei besetzte Lager der Türken bei Karakilis, Masakert und Alshan, in denen im Ganzen 12 Bataillone standen. Nach Beendigung der Recognoscirung zeigten

sich Haufen von Kurden, die durch Kosaken zerstreut wurden. Die Russen hatten 2 Tödtet und 2 Verwundete. — Am 25. cr. bestand die Kosakendivision des Generalmajors Boris-Melissoff bei Mahardschik ein glückliches Scharmügel mit einer türkischen Abtheilung, die aus Kars einen Ausfall gemacht hatte. Dank der Ueberlegenheit der russischen Waffen hatten wir nur einen Todten, 6 Verwundete, während die Türken 40 Tödtet auf dem Kampfsplatz ließen. — Von der Donauarmee eingegangene Telegramme melden große durch Regengüsse hervorgerufene Ueberschwemmungen und Eisenbahnbeschädigungen, durch welche die Bewegung der Truppen gehindert wird. Auch auf dem Kaukasischen Kriegsschauplatz hat anhaltendes Regenwetter die Straßen unwegsam gemacht.

\* Petersburg, 31. Mai. Telegramm des Obercommandirenden der Kaukasusarmee vom 29. d.: Gestern dirigitte Generallieutenant Oskobizjio seine Avantgarde unter dem Oberst Gurtichin auf das linke Ufer des Kintirichi, um die Höhen von Sameba auf dem linken Flügel der türkischen Positionen zu nehmen. Das Unternehmen war erfolgreich. Gleichzeitig wurde eine kleine Colonne unter dem Fürsten Melissoff den Kintirichi hinauf gesandt, um die Bevölkerung von Kabuleti von den türkischen Positionen abzuschneiden. Ungeachtet der Schwierigkeiten besetzte die Colonne eine Position, 6 Werst von Chazubani. Unser Verlust betrug bei beiden Colonnen zusammen 4 Tödtet und 30 Verwundete, darunter der Wlanenofficier Lieutenant Nachitschewonsky.

\* Konstantinopel, 28. Mai. Man bestätigt, daß eine Verschwörung behufs Entthronung der Dynastie entdeckt worden sei. Viele hochgestellte Männer wurden verhaftet und durch im Geheimen tagende Kriegsgerichte im summarischen Verfahren verurtheilt.

\* Paris, 30. Mai. In gewissen politischen Kreisen wird die Frage, ob nicht Marshall Mac Mahon zum Präsidenten der Republik auf Lebenszeit ernannt werden könnte, lebhaft verhandelt. In der Umgebung des Marshalls wird schon seit geraumer Zeit dieser Traum festgehalten und man giebt sich der Hoffnung hin, ihn vielleicht schon im Herbst verwirklicht zu sehen. Die Legitimisten sind natürlich entschiedene Gegner des Projectes, und das Cabinet sucht auf alle Weise sie sich zu versöhnen. Das Portefeuille der Marine und die Stelle des General-Postmeisters wurden aus diesem Grunde zwei strengen Legitimisten übertragen.

\* Paris, 31. Mai. Die „Agence Havas“ meldet aus

### Mein Hamburg an der Elbe.

Modernes Sittengemälde von W. Bernhardt.

(53. Fortsetzung.)

Anstatt ein Werkzeug zu sein, welches seinen hochstehenden Plänen dienlich werden konnte, würde sie alsdann das größte Hinderniß derselben sein.

Er war um Verbrecher geworden, um seine jetzige Gattin an sich zu fesseln, und er erhielt die niederschmetternde Nachricht, daß er dieses Opfer nur gebracht habe, um von einer Unwürdigen betrogen zu werden.

Jede dervon Frau Krause gemachten Angaben brachte dem Stolze des reichen Handelsheerra eine tiefe Wunde bei, obgleich er, so lange & ihm möglich war, Alles aufbot, um ruhig und fast gleichgültig zu erscheinen.

Als er doch erfuhr, daß er, der auf seine Stellung und seinen Reichtum so stolze Kaufmann der Vater eines Mädchens sei, mit dessen Schönheit man Geschäfte getrieben hatte, und daß seine Gattin, das Weib, welches er nicht nur geliebt, sondern stets auch so geachtet hatte, ihn zu Gunsten seines Untergebenen

betrog, — da war der seinem Stolze verjegte Stoß zu heftig, und kraftlos sank er, von Krämpfen befallen, auf den Rasen nieder.

Mit einem triumphirenden Lächeln betrachtete ihn die Frau. Zwei- oder dreimal machte sie eine Bewegung, als stieße sie mit dem Fuße nach dem bewußtlos daliegenden Manne, während sie, mit den Zähnen knirschend, vor sich hin murmelte:

„Du hast mich ohne Mitleid und Erbarmen in den Staub getreten, Elender. Es ist gerecht, daß Du nun gedemüthigt und mit gebrochenem Herzen zu meinen Füßen liegst. Mit unbarmherziger Hand hast Du mein Lebensglück zerstört, jetzt mag auch das Deinige unwiderbringlich zertrümmert sein!“

Nachdem sie den Zusammengebrochenen während einiger Minuten frohlockend betrachtet hatte, sah sie sein leichenblaues Gesicht sich langsam zu ihr wenden.

Der Ausdruck tiefen Schmerzes, der auf seinen Zügen lag, und die rastlose Bewegung seiner blauen Rippen schienen einigen Eindruck auf ihre strenge und düstere Natur zu machen.

Sie hatte ihn einst zärtlich geliebt. Er hatte sie getäuscht, beschimpft, verrathen, und sie hatte in dem Glauben gelebt, daß ihre Liebe sich in den bittersten, unversöhnlichsten Haß verwandelt



Madrid: Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Spanien bezüglich der Heranziehung der Deutschen auf Cuba zur Kriegsteuer sind zu einem beiderseits befriedigenden Abschlusse gebracht.

\* Madrid, 29. Mai. Die Regierung beschloß, jede öffentliche religiöse Kundgebung, die zum Vorwand für carlistische Umtriebe dienen könnte, zu unterjagen.

\* London, 31. Mai. Telegramm des Reuter'schen Bureau: Erzerum, 28. Die Garnison von Bened hat sich nach Olti zurückgezogen, als russische Truppen vor Bened erschienen. Die Russen machten gestern einen Angriff auf die besetzten Positionen von Karakissia. Der Commandant der dortigen türkischen Truppen, Mehemed Pascha, griff den linken Flügel der Russen an, zwang denselben, sich zurückzuziehen und verfolgte ihn bis Tashelitchai. — Laut Reuter's Telegramm aus Erzerum vom 29. d. hat die russische Armee folgende Positionen inne: Der rechte Flügel der Avantgarde befindet sich bei Nefsi Penek (?), die Cavallerie des Centrums patrouillirte schon seit mehreren Tagen bis Bezin Vaisan. Der linke Flügel ist nur 6000 Mann stark. Das Gros der Truppen steht bei Uchukilisse. Die Avantgarde hatte kleinere Gefechte mit der türkischen Cavallerie bei Toprach Kale. Eine Colonne hält Arbihe besetzt. Die Stellungen der Türken sind folgende: Der linke Flügel des Gros befindet sich in Olti, ein Detachement zum Schutze des linken Flügels bei Ardahan. Das Centrum und das Hauptquartier haben ihre Stellungen bei Soghankidagh noch nicht verlassen. Die Avantgarde des rechten Flügels steht bei Toprach Kale. Das Gros hat sich stachelförmig von Garprane über Gulientap bis Delebara ausgebreitet. Große Bewegungen haben wegen des anhaltenden Regens in der letzten Zeit nicht ausgeführt werden können.

### Vocales und Provinzielles.

\* **Elsfleth**, 1. Juni. Der in letzter Zeit in Eisenbahnangelegenheiten u. vielfach genannte Flecken Ovelgönne wird demnächst eine größere Fabrikanlage erhalten. Herr Kaufmann S. H. Carstens daselbst beabsichtigt nämlich am dortigen Plage eine Wollspinnerei für hiesige Wolle anzulegen.

\* **Oldenburg**. Das den kleinen Grundbesitzern unserer Moorogenden zu ihrer Existenz so unentbehrliche Moorbrennen hat wieder, wie fast alljährlich, auch in diesem Jahre nicht unbedeutenden Schaden angerichtet. Der am 28. Mai immer stärker bläsende Wind, der sich etwa um Mittag zum Sturm gestaltete, machte es den beim Brennen ihrer zum Buchweizenbau bestimmten Moorflächen beschäftigten Leuten zu Westerholt, Oberlethe und Hundsmühlen unmöglich, das Feuer in seinen Grenzen zu halten. Der Sturm blies es überall hin, rastlos vorwärts, selbst über den breiten Canal, und wurden die in der Nähe befindlichen, mit Haide bewachsenen Flächen, auf welchen viele Haufen trockenen Torfes standen, vom Feuer ergriffen und mehr als 1000 Fuder Torf ein Raub der Flammen. Alle Anstrengungen der zur Löschung herbeigeeilten Bewohner der Umgegend waren vergeblich, bis gegen Abend der Sturm sich legte und etwas Regen fiel, wodurch mit Mühe das Löschten des wüthenden Elements möglich gemacht wurde und endlich gelang. Einer der beim Löschten beschäftigten Männer ist in Folge der übermäßigen Anstrengung vom Blutsturz befallen und liegt schwer erkrankt darnieder. — Am 24. Juni wird ein Extrazug von hier nach Osnabrück und zurück zu ermäßigten Fahrpreisen veranstaltet werden. Die Fahrpreise betragen für die 2. Classe 5 Mk., für die 3. Classe 3 Mk.

habe, und daß die einzige Leidenschaft, welche sein Anblick in ihrem Herzen hervorzubringen vermöchte, ein glühender Rachedurst wäre.

Dessen ungeachtet berührte der Blick auf sein bleiches, tiefe Leiden verrathendes Angesicht die mildere noch nicht ganz zersprengte Saite ihrer Frauennatur, welche sonst das weibliche Geschlecht in den Stunden der Herzensangst, des Grames, der Krankheit und des Elendes zu wahren Engeln der Hülfe und des Trostes macht.

Sie beugte sich über ihn hin.

Und als sie seine in diesem Augenblicke verzerrten Gesichtszüge betrachtete und sein tiefes Nschzen vernahm, fielen heiße Thränen aus ihren Augen auf seine bleichen Wangen hinab.

„Das sind die letzten Thränen, die er mir jemals erpressen soll,“ sprach sie düster in sich hinein. „Er kannte niemals die Tiefe der Zuneigung, die er achlos von sich geschleudert hat. Aber er soll die Bitterkeit des Hasses kennen lernen, den er statt jener Liebe gesät hat!“

Sie zog aus ihrer Tasche ein Fläschchen hervor, mit dessen Inhalt sie Petersen's Schläfe besuchte.

Dann erhob sie sein Haupt und rieb ihm mit diesem

50 3 und wird dieser Extrazug voraussichtlich recht zahlreich benützt werden.

\* **Betel**, 29. Mai. Der gestrige Tag hat manchen Torfhaufen u. s. w. von der Erde verschwinden lassen, da den Moorbrennern bei dem fürchterlichen Winde das Feuer vielfach über das gesteckte Ziel hinausging. Wenn nicht der um Mittag eintretende Regen der schrecklichen Räucherei Einhalt geboten hätte, so wäre gewiß noch größeres Unglück geschehen. (V. Bl.)

### Vermischtes.

— Breslau, 27. Mai. Heute Nachmittag fand in der den Altkatholiken zum Gottesdienst überlassenen Corpus-Christi-Kirche eine Feierlichkeit statt, die eine große Menschenmenge hinkelte. Es wurde ein altkatholischer Priester, der Seminardirector Schröter, mit einer jungen Dame von dem hiesigen altkatholischen Pfarrer Straßberg kirchlich getraut. Der Pfarrer betonte in der Traurede die hervorragende Bedeutung dieses Schrittes für die ganze altkatholische Bewegung und pries den Mannesmut, der es gewagt habe, mit alten, finsternen Sagen zu brechen und zurückzukehren zu den Bestimmungen des größten Jüngers Jesu Christi, des Apostels Paulus.

— Posen. Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich, wie schon kurz gemeldet wurde, am jüngsten Sonntag Mittags 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr in der katholischen Kirche zu Wreschen ereignet. Ein kalter Blizschlag fuhr während des Gottesdienstes, kurz nachdem der Geistliche Janusz die Kanzel verlassen hatte, in den Thurm, zertrümmerte das Dach, an einzelnen Stellen die Mauer, die Gesimse und die Scheiben in den obersten Fenstern, tödtete 4 Personen und verletzte 40 Personen. Ein furchtbares Geschrei entstand in der Kirche, und Alles suchte voll Angst die Ausgangsthür zu gewinnen. Der Geistliche vollendete zunächst das Hochamt, aber in aller Stille, da die Orgel verstummte und spendete sodann den Verunglückten Trost. Der Kürschnergesele Radziejewski war sofort todt, einem Lehrer aus Oblaglowo waren die Schultern zerissen und der Kopf verwundet, seiner Frau wurde der Ellenbogen verletzt und erlarrten beide Füße.

— Paris, 30. Mai. In mehreren Pariser Kirchen wird unter die Gläubigen eine Abbildung vertheilt, welche den Papst Pius IX. hinter einem Eisengitter, dessen Vorlesesloß mit dem Wappen des Hauses Savoyen gestempelt ist, eine Märtyrerkrone auf dem Haupte, betend darstellt. „Mein Vater, ist es möglich,“ senft der arme Gefangene, „so gehe dieser Kelch an mir vorüber!“ Die „Republik frangaise“ fragt, ob die Verbreitung eines solchen für das italienische Herrscherhaus beleidigenden Zerbildes nicht unter jene ultramontanen Kundgebungen falle, deren Abndung in der famosen Note der Agentur Havas versprochen worden war.

— Celle, 29. Mai. Bei dem Auhauer Wth. Niemann in Altensalztoth bei Eschede ist dieser Tage ein Kalb geboren, welches zwei Köpfe und vier Augen hat und seine Nahrung ganz munter zu sich nimmt. Der Eigenthümer hofft dasselbe zu verkaufen.

### Hochwasserzeit zu Elsfleth.

|             |         |                |
|-------------|---------|----------------|
| Sonntag den | 3. Juni | 7 Uhr, 20 Min. |
| Montag, „   | 4. „    | 8 „ 10 „       |
| Dienstag „  | 5. „    | 9 „ 15 „       |

Wiederbelebungsmittel auch die Stirn ein, bis er die Augen wieder öffnete und wild umher starrte.

Einen Augenblick sah er regungslos.

Dann sprang er auf und blickte der Frau starr in das Gesicht.

Aufmerksam prüfte er ihre Züge und ein erster Senzer entwand sich seiner Brust. Er wendete sich hinweg und bemühte sich, Alles, was zwischen ihm und ihr vorgefallen war, in das Gedächtniß zurück zu rufen.

Der Inhalt der vor seiner Ohnmacht stattgefundenen Unterredung tauchte stückweise in seiner Erinnerung wieder auf, und als ihm wieder Alles klar geworden war, sagte er haudernd zu der Frau:

„Ich bekenne, daß Ihre Mittheilungen mich sehr erschüttert haben. Wenn es Ihnen Vergnügen gewähren kann zu wissen, daß Sie mir die entsetzlichsten Qualen bereitet haben —“

„Ja es gewährt mir Vergnügen!“ fiel sie ihn begierig in das Wort.

„Nun denn, so freuen Sie sich, denn Sie haben mich tiefer verwundet, als ich mit Worten zu schildern vermag.“

(Fortsetzung folgt.)



# Elsflether Bankverein.

## Gewinn- und Verlust-Conto.

| Debet.                                        | Mt.         | h  | Credit.                              | Mt.    | h  |
|-----------------------------------------------|-------------|----|--------------------------------------|--------|----|
| <b>1. Handlungs-Unkosten-Conto:</b>           |             |    | <b>1. Gewinn- und Verlust-Conto:</b> |        |    |
| Gehalt . . . . .                              | Mt. 1500. — |    | Vortrag aus 1875 . . . . .           | 678    | 58 |
| Geschäfts-Unkosten . . . . .                  | " 498. 94   |    | <b>2. Interessen-Conto:</b>          |        |    |
|                                               | 1,998       | 94 | Zinsgewinn . . . . .                 | 12,565 | 46 |
| <b>2. Mobilien-Conto:</b>                     |             |    | <b>3. Provisions-Conto:</b>          |        |    |
| Abschreibung . . . . .                        | 200         | —  | Ueberschuß . . . . .                 | 895    | 12 |
| <b>3. Netto-Gewinn:</b>                       |             |    | <b>4. Geldwechsel-Conto:</b>         |        |    |
| a. 5% Dividende . . . . .                     | Mt. 3750. — |    | Gewinn an Sorten . . . . .           | 555    | 80 |
| b. 20% zum Reservefonds . . . . .             | " 2037. —   |    | <b>5. Fremdwechsel-Conto:</b>        |        |    |
| c. 20% Tantième dem ersten Director . . . . . | " 2037. —   |    | Gewinn . . . . .                     | 1,140  | 49 |
| d. Tantième der Gesamt-Direction . . . . .    | " 450. —    |    | <b>6. Effecten-Conto:</b>            |        |    |
| e. 7% Superdividende . . . . .                | " 5250. —   |    | Gewinn . . . . .                     | 311    | 99 |
| f. Ueberschuß zum Vortrag . . . . .           | " 424. 50   |    |                                      |        |    |
|                                               | 13,948      | 50 |                                      |        |    |
| Mt.                                           | 16,147      | 44 | Mt.                                  | 16,147 | 44 |

## Bilanz pro 31. December 1876.

| Activa.                                                                                     | Mt.       | h  | Passiva.                                                   | Mt.         | h  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|----|------------------------------------------------------------|-------------|----|
| <b>Cassa-Conto:</b>                                                                         |           |    | <b>Actien-Conto:</b>                                       |             |    |
| Baarbestand am 31. December . . . . .                                                       | 11,870    | 15 | ab nicht eingezahlte 50% . . . . .                         | Mt. 150,000 |    |
| <b>Stiefiges Wechsel-Conto:</b>                                                             |           |    |                                                            | 75,000      | —  |
| Bestand . . . . .                                                                           | 69,905    | 75 | <b>Einlage-Conto:</b>                                      |             |    |
| <b>Fremdwechsel-Conto:</b>                                                                  |           |    | Einlagen auf Bankscheine . . . . .                         | 684,818     | 05 |
| Bestand . . . . .                                                                           | 1,803     | 37 | (davon ca. 86% mit 6 Mt. Kündigung)                        |             |    |
| <b>Effecten-Conto:</b>                                                                      |           |    | <b>Diverse Creditoren-Conto:</b>                           |             |    |
| Verschiedene Effecten . . . . .                                                             | 125,463   | 20 | Einlagen auf Contobuch, Conto-Corrent-Creditoren . . . . . | 439,788     | 97 |
| <b>Mobilien-Conto:</b>                                                                      |           |    | <b>Conto pro Dubiose:</b>                                  |             |    |
| Schränke u. . . . .                                                                         | 100       | —  | Zweifelhafte Forderung . . . . .                           | 2,000       | —  |
| <b>Diverse Debitoren-Conto:</b>                                                             |           |    | <b>Dividenden-Conto:</b>                                   |             |    |
| Darlehen gegen Depôt, Hypothek und Conto-St.-Debitoren, sowie Guthaben bei Banken . . . . . | 1,022,095 | 56 | Nicht abgeforderte Dividenden . . . . .                    | 315         | —  |
|                                                                                             |           |    | <b>Interessen-Conto 1877:</b>                              |             |    |
| Mt.                                                                                         | 1,231,238 | 03 | Zu zahlende Zinsen aus 1876 . . . . .                      | 9,099       | 83 |
|                                                                                             |           |    | <b>Reservefonds-Conto:</b>                                 |             |    |
|                                                                                             |           |    | Bestand vom vorigen Jahre . . . . .                        | 3,267       | 68 |
|                                                                                             |           |    | <b>Effecten-Garantiefonds-Conto:</b>                       |             |    |
|                                                                                             |           |    | Bestand . . . . .                                          | 3,000       | —  |
|                                                                                             |           |    | <b>Gewinn- und Verlust-Conto:</b>                          |             |    |
|                                                                                             |           |    | Gewinn pro 1876 . . . . .                                  | 13,948      | 50 |
|                                                                                             |           |    | Mt.                                                        | 1,231,238   | 03 |

Elsfleth, den 31. December 1876.

Die Direction:

Ad. Schiff. O. Diedr. Ahlers. Johannes Becker.

Vorstehende Bilanz revidirt und richtig befunden:

Für den Aufsichtsrath:

J. D. Borgstede. Wilhelm Dettmers.

## Inserate

in  
alle Oldenburgische, Bremische,  
Hannoversche, sowie in alle andere  
auswärtige Blätter

werden durch die

## Annoncen-Expedition

von

**Büttner & Winter**

in Oldenburg

unter Berechnung nach den Original-  
Preisen und ohne alle Nebenkosten, prompt  
und discret vermittelt.

**Zeitungs-Cataloge** werden auf Ver-  
langen gesandt und zwar gratis und franco.  
Sämmtliche Behörden in Oldenburg be-  
trauen dieselbe mit der Vermittlung ihrer  
Inserate.

**Feinster Dorsch-Leberthran,**  
fast geruch- und geschmacklos, in  
Flaschen mit gestempeltem Metallver-  
schluss à 60 Pf. und 1 Mark, echt zu  
haben bei  
**G. Maës Wwe.**  
**J. D. Borgstede.**

## Volksfest in Oldenburg.

Zum Besten der allgemeinen Krankenkasse wird am

**10. und 11. Juni**

ein Volksfest auf dem

**Schützenhose zum Ziegelhof**

stattfinden.

Schau- und sonstige Buden-, auch Carousselbesitzer u. werden zur Vermietung  
der Plätze an Ort und Stelle am **7. Juni, Morgens 8 Uhr.** eingeladen.

Ueber das Fest selbst, welches Gartenconcert und sonstige Musil, Volksbelusti-  
gungen, Tanz, Feuerwerk u. bietet, besagen die Programme Näheres.

Eintrittskarten werden vor dem Feste und an **beiden Festtagen** bis  
**Mittags 12 Uhr à 25 Pf.** zum Verkaufe bereit gehalten, an der Casse tritt ein  
Entree von 40 Pf. ein. Nichtchargirte Militärpersonen, die einjährigen Freiwilligen  
ausgenommen, zahlen an der Casse 10 Pf. Entree.

Zu reger Theilnahme am Feste ladet allseitig höflichst ein

**Der Vorstand der allgemeinen Krankenkasse.**

Berne. Dem geehrten Publikum von  
Elsfleth und Umgegend bringe mein  
**photographisches Atelier**  
in empfehlende Erinnerung.

**Louis Frank.**

Die bei mir vorräthigen bewährten  
Hühneraugen-Pflaster lindern **sofort** den  
Schmerz und vertilgen das Hühnerauge  
sicher. Stück 10 Pfennige, Duzend 90  
Pfennige.

**E. Schlotte, Oberstr. 41, Bremen.**



**Echten Angostura-Bitter**  
empfiehlt **G. von Mütschler.**

**Traubenbrustsyrop**  
mit Fenchelhonig  
in frischer Füllung, die Flasche à 1  
und 1½ Mark, zu haben bei  
**J. D. Borgstede.**  
**G. Maës Wwe.**

**Die Kaiserliche**  
**Hof-Chocoladen-Fabrik**  
von Gebrüder Stollwerck in Köln  
übergab den Verkauf ihrer anerkannt vor-  
züglichen Tafel- und Dessert-Chocoladen, so  
wie Puder-Cacao's, welchen in Philadelphia  
neuerdings die Preis-Medaille zuerkannt  
wurde, in Elsfleth: Herrn **G. von**  
**Mütschler**, in Verne: **H. Griepen-**  
**ferl** und in Brake: Fräulein **Anna**  
**Bied.**

**Brake. Cattune, Halbleinen** von  
2 Gr. an, **Flanell, blau, weiß** von  
8 Gr. an.

**J. Fr. Petermann.**

**Hühneraugen-Pflaster**  
sind bei mir eingetroffen

**E. Brehm.**

**Brake. Fertige Herrenklei-**  
**dungsstücke** in großer Auswahl  
am Lager, **Jackets, Buckskin-Höcke**  
von 4 Thlr., **Sofen** von 1 Thlr. 15 Gr.,  
**Westen** von 1 Thlr. 10 Gr. Auch werden  
solche in kurzer Zeit nach Maß angefertigt.  
**J. Fr. Petermann.**

**Gute Flecken-Seife**  
empfiehlt

**E. Brehm.**

**Brake. Flanell-Hemde, carrirt,**  
**so wie weiße Manchetten-Hemde**  
von 1 Thlr. 10 Gr.

**J. Fr. Petermann.**

**Sülfe, Rettung, Seilung**  
für alle, welche an Falschicht, Bleichsucht,  
Gelbsucht, Blutspeien, Brust- und Magen-  
krampf, Kolik, Verräuseln, Husten, Schwer-  
hörigkeit, Flechten leiden bei **J. Cichhoff**,  
Kleiboltensstraße Nr. 6 in Münster in  
Westfalen.

Behandlung brieflich. Unzählige geheilt

**Sparcasse in Bremen,**

**Obernstraße 11.**

Durch Beschluß der Generalversammlung  
ist die jährliche Zuschreibung der Zinsen für  
die Einlagen, sowie der Schluß des Rech-  
nungsjahres vom 30. Juni auf den 31.  
December verlegt, und findet in diesem  
Jahre zum letzten Male die Zuschreibung  
der Zinsen auf den 30. Juni statt.

**Der Uebergang** erfolgt in der Weise,  
daß die für die sechs Monate vom 1. Juli  
bis 31. December dieses Jahres zu berech-  
nenden Zinsen dem Capital auf allen  
Conten gutgeschrieben und dann vom  
1. Januar 1878 an weiter verzinst werden.

**Mit dem 1. Januar 1878** beginnt  
ein neues Rechnungsjahr, und findet die  
Zuschreibung der Zinsen dann regelmäßig  
auf den 31. December jedes Jahres statt.

**Der Verwaltungsrath.**

**D. J. Klugkist,**  
Vorsitzender.

# Oldenburger Genossenschafts-Bank

eingetragene Genossenschaft.

Ausweis pro Monat Mai 1877.

**Umsatz.**

|                      |      |            |    |
|----------------------|------|------------|----|
| Wechsel-Conto        | mkf. | 442,500.   | 59 |
| Depositen-Conto      | "    | 266,429.   | 94 |
| Conto-Current-Conto  | "    | 553,029.   | 84 |
| Effecten-Conto       | "    | 38,837.    | 41 |
| Gesamt-Umsatz im Mai | "    | 1,403,548. | 20 |

| Activa. |            | Bilanz am 31. Mai 1877. |                         | Passiva. |            |
|---------|------------|-------------------------|-------------------------|----------|------------|
| mkf.    | 33,000.    | —                       | Immobilien-Conto.       | mkf.     | 177,434.   |
| "       | 2,500.     | —                       | Mobilien-Conto.         | "        | 20,539.    |
| "       | 1,396.     | 10                      | Handlungsunkosten-Conto | "        | 759,320.   |
| "       | 165,452.   | 36                      | Disconto-Wechsel-Conto  | "        | 116,156.   |
| "       | 504,883.   | 57                      | Vorrschuß-Wechsel-Conto | "        | 443,504.   |
| "       | 24,521.    | —                       | Effecten-Conto.         | "        |            |
| "       | 769,410.   | 76                      | Conto-Current-Conto.    | "        |            |
| "       |            |                         | Debitores.              | "        |            |
| "       | 15,801.    | 60                      | Cassenbestand.          | "        |            |
| mkf.    | 1,516,965. | 39                      |                         | mkf.     | 1,516,965. |

Gelder verzinsen wir bei

6 monatlicher Kündigung mit 4 % p. a.  
3 " " 3½ % p. a.  
kurzer " " 3 % p. a.

Oldenburg, den 31. Mai 1877.

Oldenburger Genossenschafts-Bank,  
eingetragene Genossenschaft.

**J. A. Münnich.**

**S. G. Müller.**

## Heidhaus & Manstein

Versicherungs-, Schiffsabfrachtungs- und  
Feuer-Geschäft.

**Brake a. d. Weser.**

## Wm. J. Taylor & Co.

Schiffsmäkler

Newcastle-upon-Tyne.

### Ein großartiger Erfolg

Ist es ohne Zweifel, wenn von einem Buche 90 Auf-  
lagen erschienen sind und um so größer ist derselbe,  
wenn dies trotz gehässiger Angriffe mög-  
lich war und in einer so kurzen Zeit, wie  
solches der Fall bei dem illustrierten Buche:

### Dr. Airy's Naturheilmethode

Dies vorzüglichste populär-medizinische Werk  
kann mit Recht allen Kranken, welche den besten  
Heilmittel zur Beseitigung ihrer Leiden an-  
zuwenden wollen, dringend zur Anschaffung empfohlen  
werden. Die darin abgedruckten Ratschläge betreffen die  
unvermeidlichen Heilerfolge und sind eine Garantie  
dafür, daß das Vertrauen nicht getäuscht wird.  
Obiges über 500 Seiten starke, mit 1 Kart. illustrierte  
Buch ist in jeder Buchhandlung vorrätig, wird aber  
auch auf Wunsch direct von Richter's Verlags-Anstalt  
in Leipzig gegen Einsendung von 10 Briefmarken  
à 10 Pf. versandt.

Dieses Buch ist vorrätig in **L. Jir's**  
Buchhandlung.

## Hautbürsten,

in Form von Handschuhen und Reibebändern,  
empfohlen von Prof. Dr. **B. Langen-**  
**beck** und Dr. **Angelstein** in Berlin,  
dienen zum Frottieren des ganzen Körpers  
und werden mit bestem Erfolge angewandt  
gegen Schlaflosigkeit, Jucken der Haut, Ver-  
klemmungen, kalte Füße, nervösen Kopf-  
schmerz, Blutstocungen, Gichtschmerz, Schlag-  
anfälle, Starrkrampf, Rheumatismus, Ohren-  
reizen, rheumatischen Zahnschmerz u. a. m.  
Preis für ein Paar Hauthandschuhe 6 M.  
Preis für ein Rücken-Reibeband 6 M.  
Bei Aufträgen von außerhalb erbitte ich  
mir die Angabe, ob die Handschuhe für  
Herren oder Damen bestimmt sind.

**E. Schlotte**, Oberstr. 41, Bremen.

Während des Monats **Mai 1877**  
vergüteten wir für **Einlagen auf**  
**Bankschein**

mit halbjähriger Kündigung 4½ % Zinsen,  
" vierteljähriger " 3½ % " "  
" kurzer " 3 % "

auf **Contobuch** mit kurzer Kündigung  
und **Check-Conto** . . 3 % Zinsen  
pro anno.

Kuwaitigen schicken wir den Bankschein  
nach Empfang der Einlagen zu.

Gegen Einzahlung der quittierten Bank-  
scheine übermachen wir auf Wunsch die zur  
Rückzahlung gekündigten Gelder sofort  
per Post.

Die niedrigste Summe, welche wir  
zur Verzinsung annehmen, beträgt **75 Mk.**

**C. & G. Vallin.**  
Bank-Geschäft.



Neuenfelde bei Elsfleth.  
Sonntag, den 3. Juni.

**Ball,**

wozu freundlichst einladet  
**Wwe. Kinne.**

**Angek. und abgeg. Schiffe.**

|                                     |                 |
|-------------------------------------|-----------------|
| <b>Elsfleth</b> , 30. Mai           | nach            |
| <b>Inca</b> , Spiecke               | Portorico       |
| <b>Liverpool</b> , 30. Mai          | von             |
| Annie, Escholt                      | Westmexico      |
| <b>Falmouth</b> , 27. Mai           | von             |
| Abeone, Warthmann                   | Portorico       |
| Wilhelmine, Schwarting              | nach Dänkirchen |
| <b>Cardiff</b> , 29. Mai            | von             |
| Admiral, Warns                      | Bremerhaven     |
| <b>P. Plata</b> , 11. Mai           | nach            |
| Pienen, Schumacher                  | Falmouth        |
| <b>Pavillon de Pisa</b> , 15. April | nach            |
| Deutschland, Stindt                 | Falmouth        |
| <b>Acasutla</b> , 23. April         | nach            |
| Juno, Picken                        | Corinto         |
| <b>Zanzibar</b> , 12. April         | nach            |
| Gefine, Köfer                       | Pago            |

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jir's**.